

Rolf Müller

1972 in Freudenstadt/Schwarzwald geboren, von 1985 an umfassen-der Unterricht in Musiktheorie, Klavier und Orgel bei Willy Ricke (Rottenburg), ab 1990 Stephan Rommelspacher (Villingen).

-1993 bis 2000 Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg in katholischer Kirchenmusik und Konzertfach Orgel u.a.

Prof. Dr. Heribert Metzger (Orgel), Dr. Wolfgang Kreuzhuber (Improvisation), Prof. Albert Anglberger (Chor- und Orchesterleitung) und Hans-Joachim Rotsch (Dirigieren).

-Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft der Republik Österreich für herausragende künstlerische Leistungen.

-Meisterkurse, besonders zur historischen Aufführungspraxis, u.a. bei Guy Bovet, Wolfgang Zerer, Jon Laukvik, Andrea Marcon, Lorenzo Ghielmi, Michael Belotti und Harald Vogel.

-1998-2001 Organist an der Wallfahrtsbasilika Maria Plain bei Salzburg und Leiter der Musik- und Kulturvereinigung Laufen.

-Bis 2001 Lehrauftrag am Kirchenmusikreferat der Erzdiözese Salzburg.

-Seit 1. Oktober 2001 ist Rolf Müller Domorganist am Dom zu Altenberg und künstlerischer Leiter der kath. Dommusik und des Internationalen Orgelzyklus, sowie Leiter der katholischen Chöre am Dom.



Wolfgang G. Haas,

1946 in Köln geboren, studierte an der Kölner Musikhochschule und an dem Musikwissenschaftlichen Institut Schola Cantorum Basiliensis in Basel (Schweiz). Nach verschiedenen Orchester- und Ensemble-Tätigkeiten (Stabsmusikkorps der Bundeswehr, Musica Negativa, Brass Art, Edward H. Tarr-Brass-Ensemble, Gürzenich Orchester, Trompete und Orgel Köln, Trio con Voce Colonia) gestaltete sich eine Solisten Tätigkeit.



Wolfgang G. Haas zählt seit mehr als 20 Jahren zu den führenden deutschen Solo-Trompetern. Er hat mehr als 90 Aufnahmen mit (Barock-) Trompeten, und Zinken auf allen Medien (Funk, Fernsehen, CD) gestaltet, jedoch ohne das moderne Instrument zu vernachlässigen. Zwischen 1969-2009 hatte Wolfgang G. Haas eine Dozentenstelle an der Rheinischen Musikschule in Köln und leitete eine Trompetenklasse und das Sinfonische Blasorchester. Er ist Gastdozent verschiedener internationaler Meisterklassen und leitet seit 1985 den Wolfgang G. Haas-Musikverlag Köln mit den Programmen: Noten - Musikfachbücher - Tonaufnahmen. Seine Notenpublikationen (zwischen Renaissance- und Zeitgenössischer Musik werden fast in der ganzen Welt gespielt und sind komplett Bestandteil der Deutschen Nationalbibliothek Berlin. Er ist Herausgeber des vierteljährlich erscheinenden Musikmagazin *Brass Journal plus*.

Johann Sutor (Hans Schuster), Orgel
Unser Zunftmitglied im Großen Rat Hans Schuster findet immer wieder Zeit und Gelegenheit, neben seinem Orgelspiel, auch zu komponieren. Einige seiner Werke konnten wir ja schon in der „Kölschen Mess“ in St. Paul hören. Der rheinische Bezug macht seine Werke gerade für dieses Neujahrskonzert interessant: „Rheinische Fanfare“ und nach einem Händelmotiv seine Orgel-Fantasie „Joy to the World“.



Oliver Kuhlmann, Trompete

Mitglied des BLUE ART ORCHESTRA (D, NL) unter der Leitung von Georg Ruby, der u. a. Mitbegründer des Kölner Jazz Haus (Stadtgarten) ist. Oliver Kuhlmann, Schüler von Wolfgang G. Haas hat mit ihm zusammen viele Konzerte im Barocktrompeten-Ensemble, Kölner Trompetenensemble und auch im Sinfonischen Blasorchester gespielt. Im Hauptberuf, als Mathematiker, hat er die Trompete als wichtigen Unterhaltungsfaktor integriert.



David Arnolds, Trompete

ist 1990 in Köln geboren. Seit 2009 studiert er Maschinenbau in Aachen.

Er war bei Wolfgang G. Haas zwischen 1997-2009 Schüler in der Trompetenklasse. Er wirkte bei vielen Konzerten im Barocktrompeten-Ensemble, Kölner Trompetenensemble und auch im Sinfonischen Blasorchester mit.

Neben seinen sportlichen Aktivitäten Fussball, Tennis ist sein Hauptmusikinstrument die Trompete.

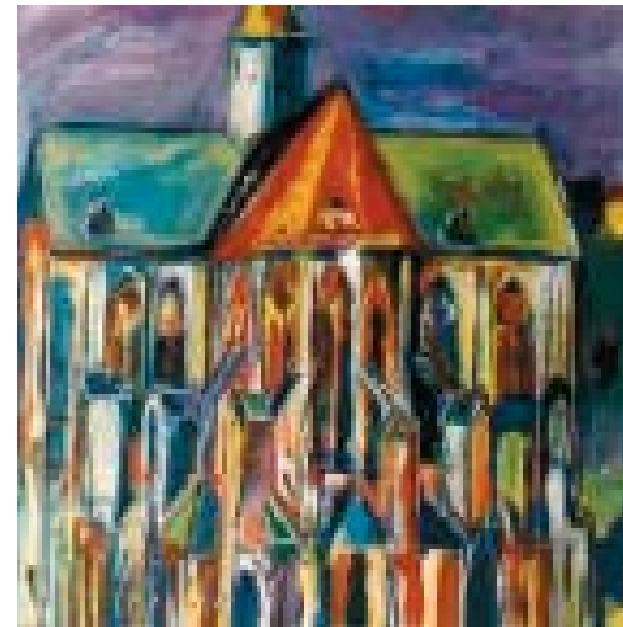


Wolfgang Oelsner, Trompete

1949 geboren, in Köln aufgewachsen und lebend. Seit 1988 ist Wolfgang Oelsner Leiter der Schule in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität zu Köln und Kinderanalytiker. Seit 1987 ist Wolfgang Oelsner Mitherausgeber der Fachzeitschrift „Analytische Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie“. Seit 1986 Vorlesungen an der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie der Universität zu Köln. Er ist Ehrenmitglied des Großen Rates der KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V. Er ist ein langjähriger Freund von Wolfgang G. Haas und begeisterter Trompeter mit vielen gemeinsamen Konzerten und Aktivitäten.



Kölner Karnevalsgesellschaft von 1919 e.V.
Fidele Zunftbrüder
30 Jahre Met Hätz un Jeföhl
GROSSER RAT



NEUJAHRSKONZERT

2010

10. Januar, 12 Uhr c.t.
Dom zu Altenberg

AUSFÜHRENDE:

WOLFGANG G. HAAS, TROMPETE, HORN

OLIVER KUHLMANN, TROMPETE

DAVID ARNOLDS, TROMPETE

WOLFGANG OELSNER, TROMPETE

HANS SCHUSTER, ORGEL

ROLF MÜLLER, ORGEL (DOMORGANIST ALTENBERG)

PROGRAMM



Johann Sebastian Bach (1685-1750)

edited & arranged by Wolfgang G. Haas

Konzertante Uraufführung

Johannes Sutor (*1939)

Sigismund Ritter von Neukomm 1778-1858

edited & arranged by Edward H. Tarr

Johann Sebastian Bach (1685-1715)

edited & arranged by Paul Wißkirchen & Wolfgang G. Haas

Konzertante Uraufführung

Johannes Sutor (*1939)

Rolf Müller

Abe Holzmann (1874-1939)

*edited & arranged by
Johannes Sutor & Wolfgang G. Haas*



Choralbearbeitung

„Wachet auf! ruft uns die Stimme.“

(Trompeten & Orgel)

Joy to the World

(Orgel)

Marche religieuse en do majeur

(Corno da caccia & Orgel)

Aus der Kantate: Lobe den Herrn, meine Seele (BWV 143,5)

„Du Friedfürst, Herr Jesu Christ“

(Trompeten & Orgel)

Rheinische Fanfahre

(Trompete & Orgel)

Improvisation

über ein bekanntes Thema

Blaze away

(Trompeten & Orgel)

Titelblatt der Erstausgabe für Klavier (1901)

WOLFGANG G. HAAS –
MUSIKVERLAG KÖLN E.K.



25 Jahre -1985 -2010

Noten - Musikfachbücher - CDs

Renaissance - Barock - Klassik - Romantik - Zeitgenössische Musik:

Noten für fast alle Instrumente -

Vokalmusik : musica mundi - musica sacra
Sinfonische Musik - Ensemble - Kammermusik



Haas-ClassicCologne
alles im Online-Shop: www.Haas-Koeln.eu

WOLFGANG G. HAAS –
MUSIKVERLAG KÖLN E.K.

